

# Fachtip des Monats

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Mit den obenerwähnten Informationen konnten bis heute alle Applikationsfragen beantwortet werden. Wir bitten Sie daher, bevor Sie zum Telefonhörer greifen, die Informationen *genau durchzulesen*.
- Arbeiten Sie *genau in der Reihenfolge* der Checkliste Seite 74 des Handbuches.
- Falls wider Erwarten Fragen auftreten, sind diese vom EDV-Beauftragten Ihrer Sektion zu beantworten (Artikel 9 des Lizenzvertrages) oder werden durch diesen an die ZTK weitergeleitet.
- Wir sind uns bewusst, dass noch viele Verbesserungen am Programm ausgeführt werden könnten. Wir müssen uns jedoch aus verschiedenen Gründen vorläufig bis auf weiteres mit dem heutigen Stand begnügen.

### Verbrauchsmaterial

#### Formulare

Für die Anwendung des Programmes sind keine Formulare aus dem Formularpaket der EDMZ nötig, sondern nur weisses neutrales Papier A4 (eventuell «Endlos»-Papier ausgenommen).

#### Soldmeldekarten

Diese sind vor dem Dienst bei der EDMZ unter dem Hinweis «endlos» (Handbuch Seite 79) zu bestellen. Im herkömmlichen Formularpaket sind vorläufig keine solchen Endlos-Soldmeldekarten enthalten.

#### Etiketten für Soldsäckli

Für die Beschriftung der Soldsäckli sind Etiketten erforderlich (Handbuch Seite 79).

### Hardware

Die Fragen betreffend Hardware müssen von Ihrem Hardware-Lieferanten beantwortet werden. Das Software-Programm ist für IBM-PC und

-Drucker, sowie IBM-kompatible Produkte programmiert.

Ob Ihre Hardware IBM-kompatibel ist kann nur Ihr Hardware-Lieferant beantworten und *nicht* der EDV-Beauftragte der Sektion.

Die grössten Probleme werden bei den Druckern auftreten. Bei den gängigsten Marken ist es möglich mit DIP-Schaltern den IBM-Modus zu programmieren. Auch hier empfiehlt sich, Ihren Hardware-Lieferanten zu konsultieren.

### EDV-Beauftragte

Im Sektionsteil jeder Ausgabe des «DER FOURIER» werden die Adressen der EDV-Beauftragten der Sektionen vorderhand zu Beginn des Sektionsteils gesamthaft aufgeführt. Sobald als möglich werden diese Adressen bei der jeweiligen Sektion in der Kopfleiste eingebaut. Beachten Sie also den Sektionsteil!

### Erfahrungsaustausch

Die Redaktion sieht ungefähr alle zwei bis drei Monate vor, eine Spalte «Erfahrungsaustausch der Benutzer des FOURPACK» zu führen. Dies bedingt jedoch die Information der Redaktion. Wenn beim verantwortlichen Redaktor Ideen eingehen, werden diese gerne aufgenommen. Die Benutzer des «FOURPACK» werden somit zur aktiven Mitarbeit aufgerufen! Selbstverständlich werden wir auch Erfahrungen der ZTK weitergeben.

*Redaktion:* Hptm Hanspeter Steger  
verantwortlicher Redaktor

*Quellen:* Präsident ZTK

---

## Fachtip des Monats: Zimmerreservationen

Die Erfahrung hat gezeigt, dass man beim Rekonoszieren bei vielen Logisgebern abblitzt, mit der Begründung, alle Zimmer seien während der fraglichen WK-Dauer bereits besetzt.

Fazit: Zimmerreservationen möglichst frühzeitig vornehmen (nach Absprache mit Orts-Qm); am besten gleich nach Bekanntwerden des WK-Standortes. Diese Angabe erhält der Kommandant normalerweise ca. 7 Monate vor WK-Beginn.